

Umstieg auf Windows 11

Vorteile und Funktionen im Vergleich

Quellen: Infos aus dem Netz und eigene Erfahrungen

Windows 11 ist das neueste Betriebssystem von Microsoft - was muss man beim Umstieg beachten?

Das neue Windows 11 gibt es seit 5.10.2021. Es bietet eine Vielzahl neuer und verbesserter Funktionen im Vergleich zu älteren Versionen wie Windows 10 und Windows 7. Die wesentlichen Neuerungen sind:

. **Snap Layouts und Snap Groups:**

Mit [Snap Layouts](#) und Snap Groups können Sie Fenster auf einfache Weise anordnen und organisieren, um Ihre Arbeitsabläufe zu optimieren.

Wie bereits beim Vorgänger können Sie mit Windows 11 dank Snap Layouts mehrere Fenster im Handumdrehen auf Ihrem Bildschirm anordnen.

Microsoft Teams-Integration:

[Microsoft Teams](#) ist jetzt direkt in Windows 11 integriert, was es Ihnen ermöglicht, noch schneller und einfacher mit anderen zu kommunizieren.

Die verschiedenen Arten von Apps, die Sie in Teams integrieren können, sind wie folgt:

- **Eigenständige Apps:** Eine eigenständige App ist eine einseitige oder große und komplexe App. Der Benutzer kann einige Aspekte davon in Teams verwenden.
- **Apps für die Zusammenarbeit:** Eine App, die bereits für die sozialen und kollaborativen Features von Microsoft Teams entwickelt wurde.
- **Microsoft SharePoint:** Eine SharePoint-Seite, die in Teams angezeigt werden soll.

. **Verbesserte Touchscreen-Unterstützung:**

[Windows 11](#) bietet eine bessere Unterstützung für Touchscreens, einschließlich verbesserter Gesten und einem neuen virtuellen Touchpad.

Eine neue Option ermöglicht es, Touchscreen-Gesten am linken oder rechten Bildschirmrand zu deaktivieren.

. **Automatische HDR-Unterstützung:**

Windows 11 kann automatisch zwischen verschiedenen Farbprofilen wechseln, um sicherzustellen, dass Inhalte auf dem Bildschirm immer in der besten Qualität angezeigt werden.

Windows 11-Nutzer kommen dank des neuen Auto HDR-Features bei Spielen voll auf ihre Kosten, denn das Betriebssystem verfügt über einen Auto HDR-Modus, der eine verbesserte Farbwiedergabe und Kontraste ermöglicht. Um diesen Modus allerdings nutzen zu können, benötigst du die entsprechende Hardware.

. **Verbesserter App-Store:**

Unter Windows 11 können auch Android-Apps ohne Zusatzsoftware installiert und genutzt werden.



Welchen Nutzen bringt also ein Upgrade?

Besitzen Sie bereits Windows 7/ 8/ 8.1, dann **kostenlos** erst auf [Win10 upgraden](#) und von 10 dann **kostenlos** auf [Win11 upgraden](#).

Ab 10.2025 stellt Microsoft den Support für Windows 10 ein. Aus Sicherheitsgründen bleibt kein anderer Weg als Windows 11 zu installieren.

. **Hardware-Kompatibilität:**

Windows 11 hat höhere Hardware-Anforderungen als ältere Versionen des Betriebssystems. Es ist wichtig zu überprüfen, ob Ihr Computer die Mindestanforderungen erfüllt, bevor Sie ein Upgrade durchführen.

. **Neue Funktionen:**

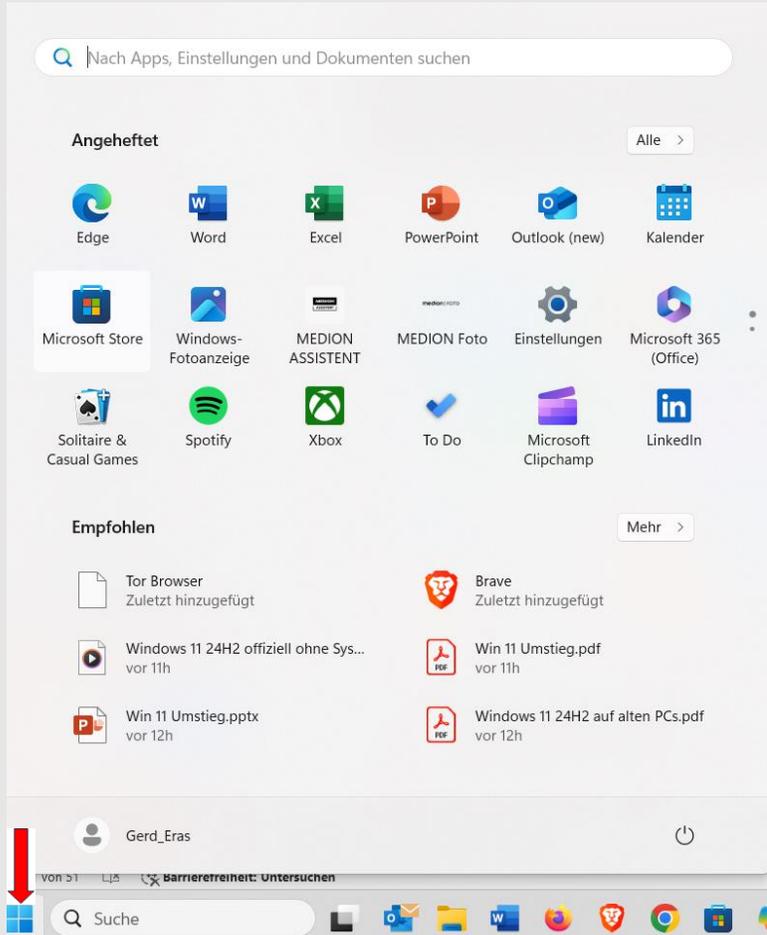
Wenn Sie regelmäßig von den genannten neuen Funktionen profitieren würden, lohnt sich das Upgrade wahrscheinlich für Sie.

Sicherheitsupdates für Win 10:

Microsoft wird Windows 10 nur bis Herbst 2025 supportet. **Nur ganz wichtige** Sicherheitsupdates werden noch weiter unterstützt.

Wer Wert auf Sicherheit legt, gerade bei Onlinebanking, Internet Einkäufe usw., sollte den Schritt hin auf Windows 11 ausführen. Wird der PC nur für eine Text oder Musikverarbeitung genutzt und hat keine Verbindung zum Internet kann er ruhig weiter mit 10 betrieben werden.

Auch bei Win 11 muss man nicht auf das beliebte alte klassische Menü (keine Kacheln) von Win7 verzichten.

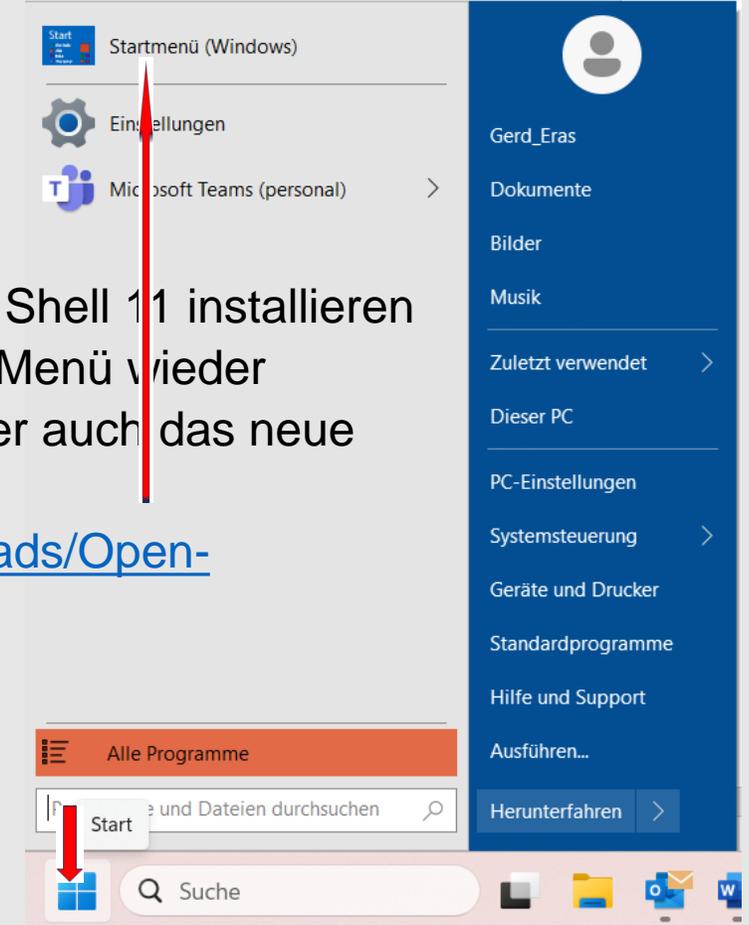


Start-Menü von Win 11

1.2.2025

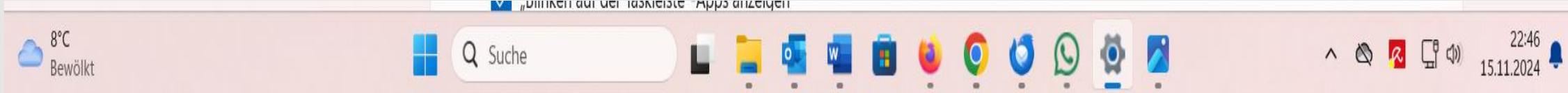
Das kleine Programm open Shell 11 installieren und schon ist das gute alte Menü wieder verfügbar. Aber trotzdem hier auch das neue (langer roter Pfeil).

https://www.chip.de/downloads/Open-Shell_144033606.html

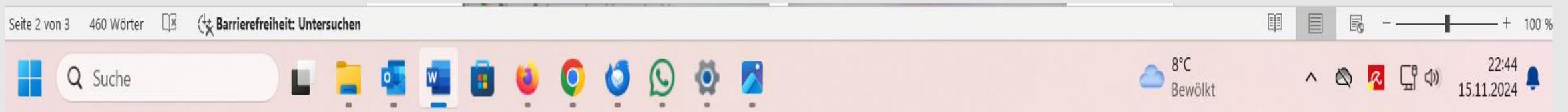


Start-Menü von Win 7

Die Taskleiste ist jetzt neu bei Win 11 in der Mitte angeordnet. Das lässt aber sich in der Systemsteuerung leicht wieder auf links abändern.



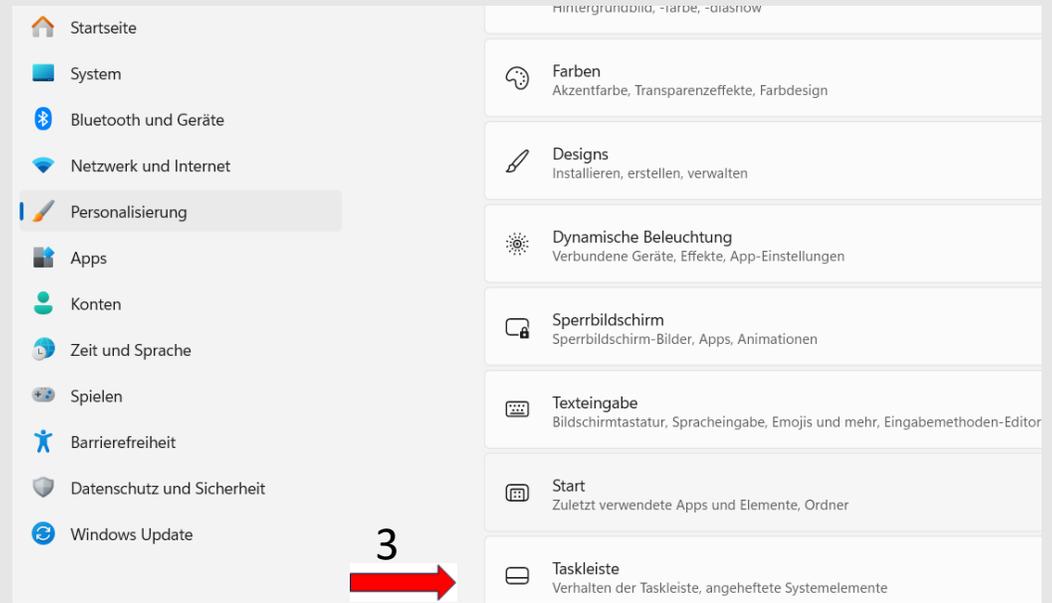
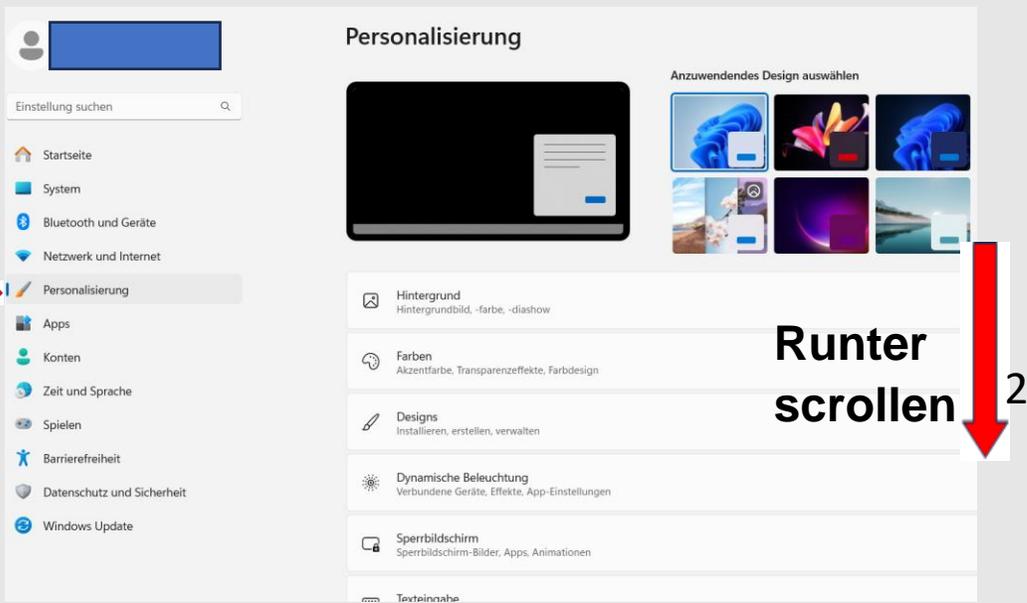
Taskleiste hier in der Mitte bei 11



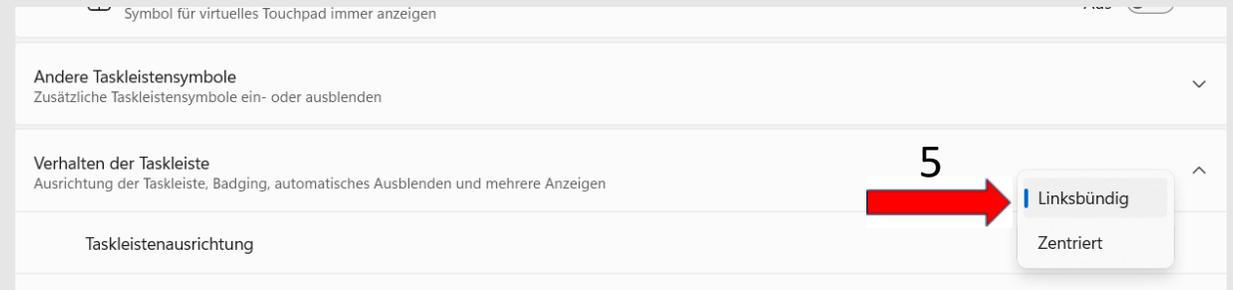
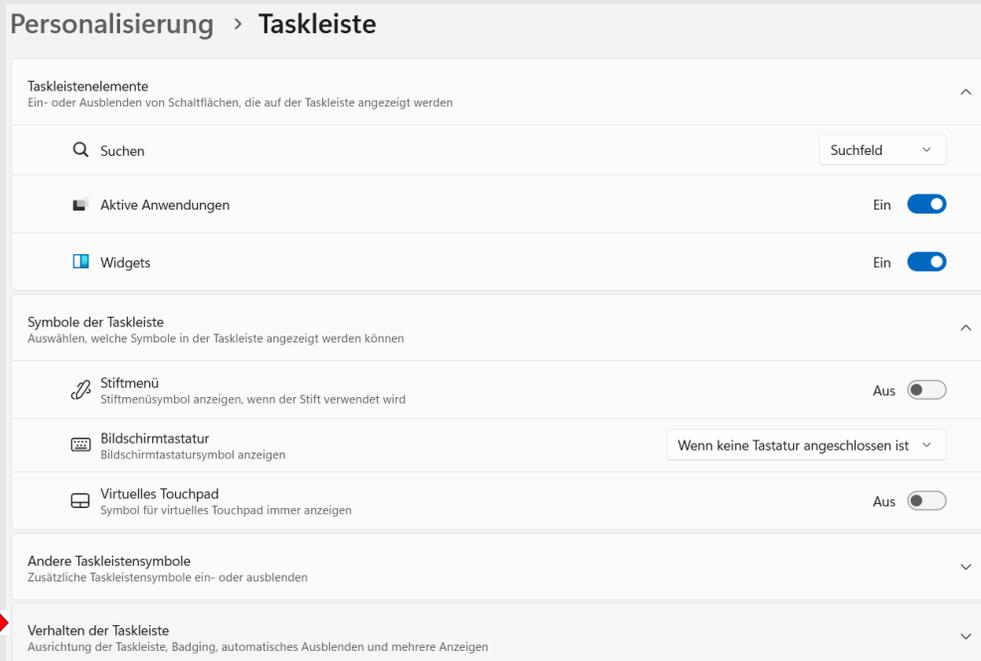
Taskleiste links bei Win 10



**Die Beschreibung dazu auf der nächsten Folie.
Erst wieder die Taste Windows und I drücken um zum Systemmenü zu kommen.**

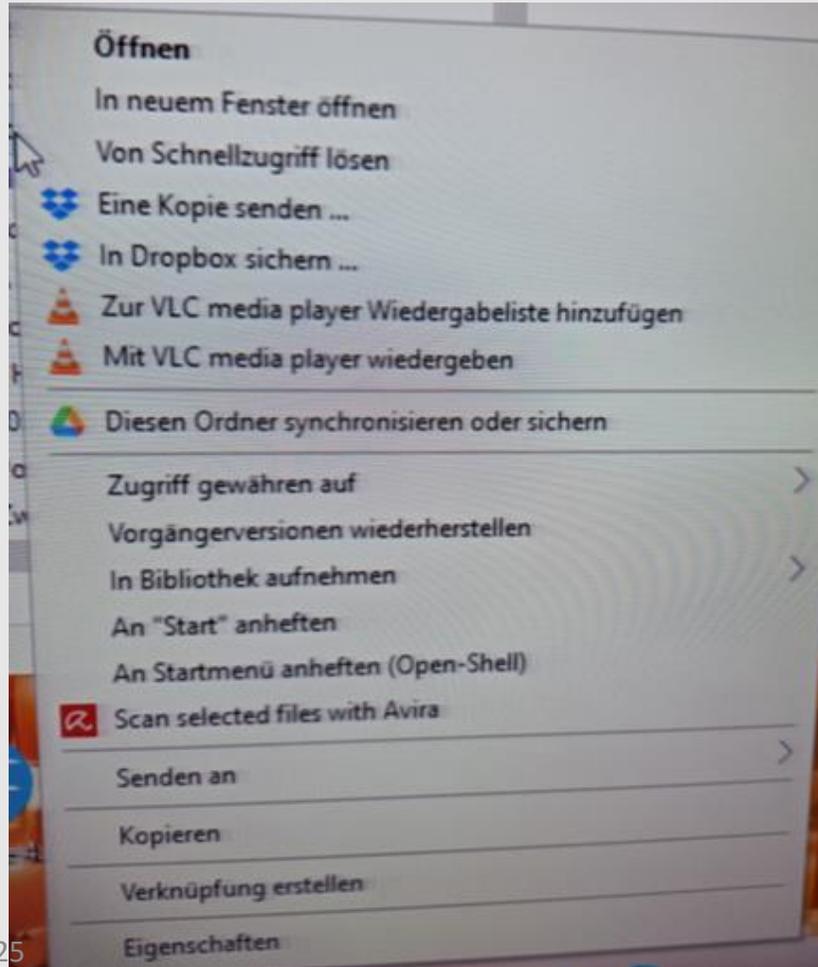


und so wird die Taskleiste (Schritt 1-5) verändert.



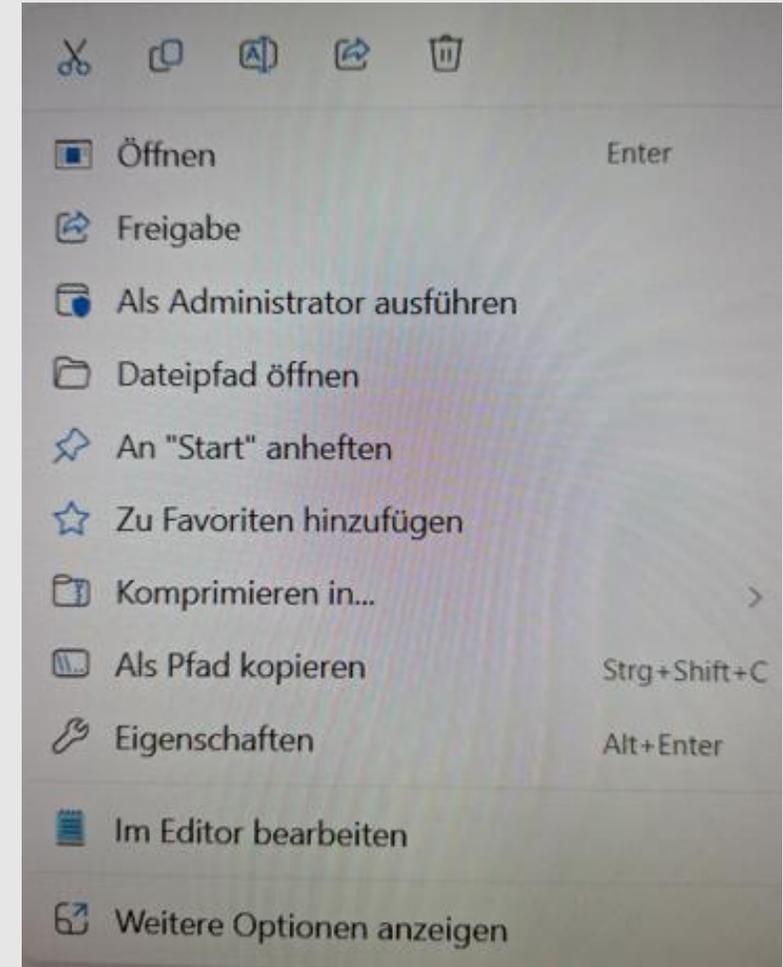
**Einige Menüs wurden bei Win11 anders angeordnet.
Zum Beispiel das Menü im Dateieexplorer. Die Datei mit
der rechten Taste anklicken, das Menü wird gezeigt.**

Win 10



1.2.2025

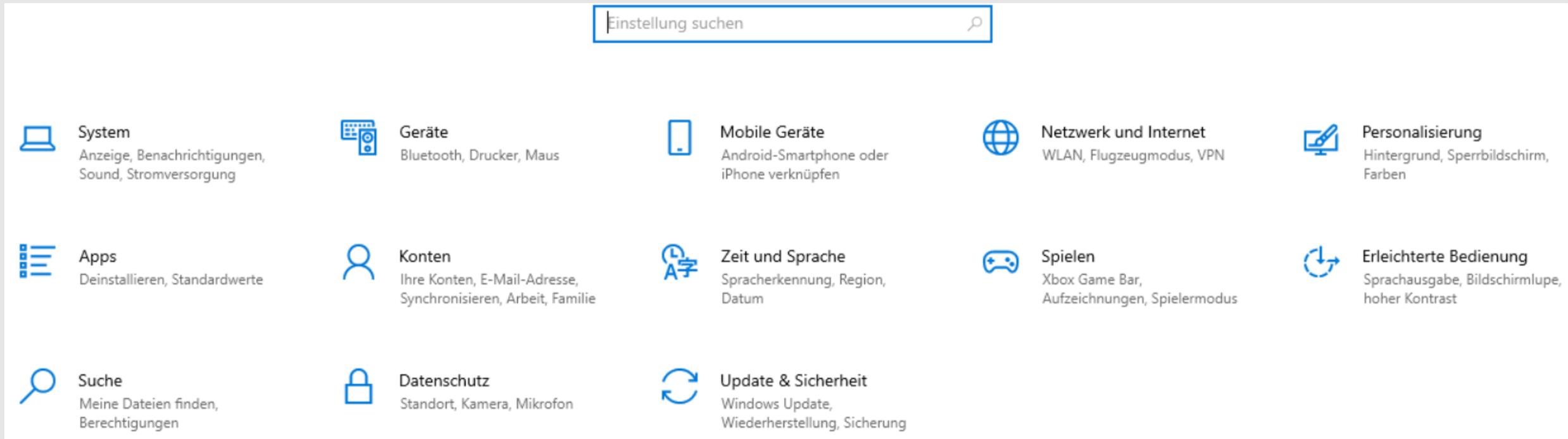
Win 11



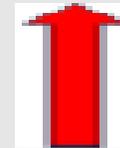
©Slotta Zwar

14

das Systemmenü von Win 10 sieht im Gegensatz zu 11 ganz anders aus



Hier das Systemmenü von Win 10



Dagegen das neue Systemmenü von Win 11



Einstellungen

Gerd_Eras
Lokales Konto

Einstellung suchen

- Startseite
- System
- Bluetooth und Geräte
- Netzwerk und Internet
- Personalisierung**
- Apps
- Konten
- Zeit und Sprache
- Spielen
- Barrierefreiheit
- Datenschutz und Sicherheit
- Windows Update

Personalisierung > Taskleiste

Aktive Anwendungen Ein

Widgets Ein

Symbole der Taskleiste

Auswählen, welche Symbole in der Taskleiste angezeigt werden können

Stiftmenü Aus
Stiftmenüsymbol anzeigen, wenn der Stift verwendet wird

Bildschirmtastatur Wenn keine Tastatur angeschlossen ist
Bildschirmtastatursymbol anzeigen

Virtuelles Touchpad Aus
Symbol für virtuelles Touchpad immer anzeigen

Andere Taskleistensymbole

Zusätzliche Taskleistensymbole ein- oder ausblenden

Verhalten der Taskleiste

Ausrichtung der Taskleiste, Badging, automatisches Ausblenden und mehrere Anzeigen

Taskleistenausrichtung Linksbündig

Man gewöhnt sich aber schnell an die etwas andere Bedienung der Menüs.

Microsoft wird Windows 10 keine neuen Funktionen mehr verpassen. Und selbst Sicherheitsupdates wird aber nicht auf ewig geben. Was Nutzer jetzt tun sollten.

Die aktuelle **Windows-10-Version 22H2** war auch die letzte. Große Funktionsupdates, die es immer im Frühjahr und Herbst gab, gibt es für Windows 10 nicht mehr. Stattdessen werden nur noch monatliche Sicherheitsupdates bereitstellen. Die soll es dann aber bis zum finalen **Support-Ende im Oktober 2025** geben.

Mit der Tasten-Kombi Windows und Pause ist schnell die installierte Windows-Version zu erfahren.

Windows-Spezifikationen	
Edition	Windows 11 Home
Version	23H2
Installiert am	25.09.2024
Betriebssystembuild	22635.4660
Leistung	Windows Feature Experience Pack 1000.22700.1067.0
Microsoft-Servicevertrag	
Microsoft-Software-Lizenzbedingungen	

Win 11

Windows-Spezifikationen	
Edition	Windows 10 Home
Version	22H2
Installiert am	25.05.2021
Betriebssystembuild	19045.5247
Leistung	Windows Feature Experience Pack 1000.19060.1000.0

Win 10

Microsoft rät Nutzern dazu, auf Windows 11 umzusteigen. Nur auf diesem System gibt es Neuheiten und Support für das aktuelle Windowssystem weiter.

Der Haken an der Sache: Microsoft hat die Hardware-Anforderungen hochgeschraubt. Nicht jeder, der heute Windows 10 nutzt, wird auch Windows 11 problemlos nutzen können.

Keine Angst, es geht aber auch anders. Versierte können auf einen Rechner, der die Anforderungen nicht erfüllt, trotzdem Windows 11 installieren.

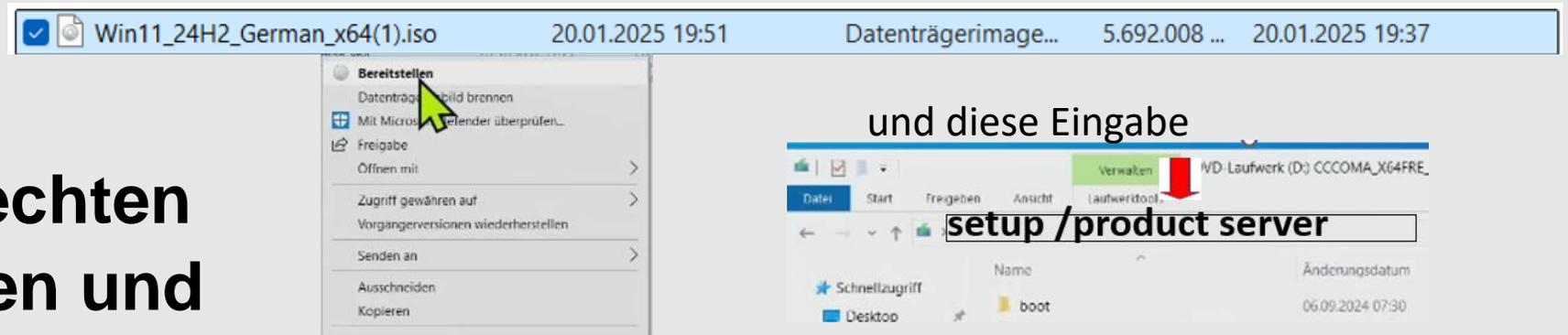
Man muss nur wissen wie das geht.

Für absolute Anfänger ist es natürlich nicht so geeignet, aber dafür gibt es ja Freunde. (Extra Vortrag Win 11 24H2 auf alten PCs)

2 Möglichkeiten stehen zur Verfügung. Download der **Win 11 ISO**

Datei aus dem Internet laden.

Datei dann mit der rechten Mouse-taste anklicken und dann Bereitstellen anklicken.



Unumgängliches Onlinekonto ? nein

Schließlich zieht Microsoft die Daumenschrauben in Sachen Onlinekonto an. Genügte es bislang, als Accountnamen „Windows“ oder „Microsoft“ einzutippen und die folgende Fehlermeldung zu ignorieren, geht das nicht mehr.

Immerhin funktioniert beim Setup ohne Netzwerkkabel und WLAN-Verbindung noch folgender Trick: Sobald das Fenster für das Microsoft-Konto erscheint, öffnet man über die Tastenkombi **Umschalt-F10** die Eingabeaufforderung, tippt darin den Befehl **oobe\bypassnro** ein und bestätigt mit Enter. Der Rechner startet neu und neben dem Feld für den Onlineaccount wird wie früher die Option „Ich habe kein Internet“ angezeigt. Das jetzt anklicken.

Bis zuletzt hielt Microsoft seinen KI-Assistenten Copilot hierzulande aus regulatorischen Gründen zurück, dabei sollte Copilot schon mit Version 23H2 zentraler Bestandteil des Betriebssystems werden und allerlei Aufgaben im PC-Alltag automatisch ausführen.

In den USA ist das tatsächlich möglich, in Europa aber bislang eben nicht. Hier beschränkte sich Copilot [auf die generative Text- und Bilderstellung und die Internetsuche](#).

Um mögliche Konflikte mit EU-Gesetzen zu vermeiden, integriert Microsoft seinen KI-Assistenten jedoch nicht ins Betriebssystem, sondern stellt ihn als App in den Store.

In der Version 11 24H2 ist der Copilot schon dabei.

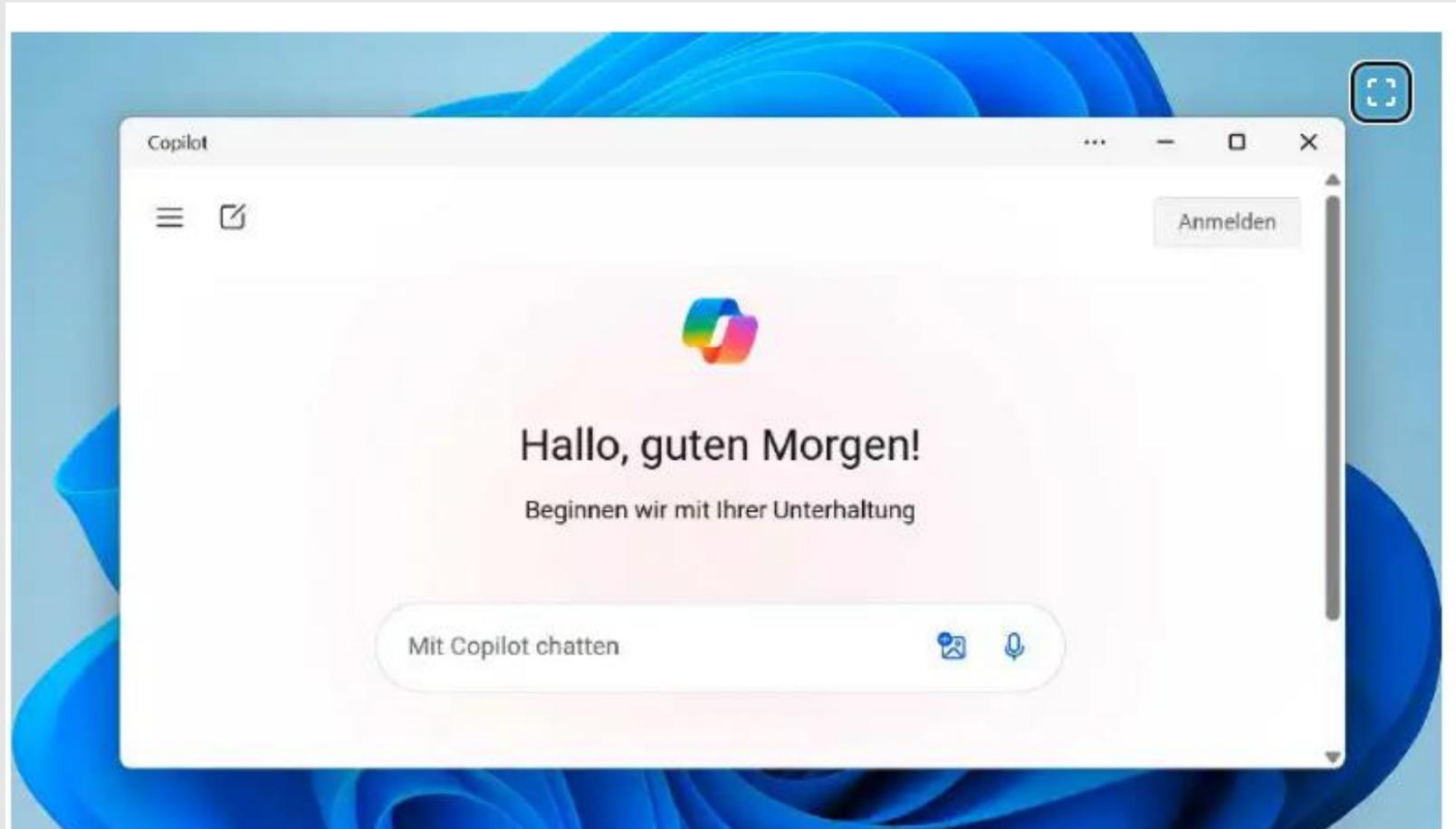
Für die Version 11 23H2 ist ein eigene Download nötig.

<https://apps.microsoft.com/detail/9nht9rb2f4hd?hl=de-de&gl=US>



The screenshot shows a web browser window displaying the Microsoft Store page for the application 'Microsoft Copilot'. The browser's address bar contains the URL 'https://apps.microsoft.com/detail/9nht9rb2f4hd?hl=de-de&gl=US'. The page header includes the Microsoft logo and navigation links for 'Store', 'Home', 'Apps', 'Spiele', 'Unterhaltung', and 'Über'. A search bar is located on the right side of the header. The main content area features the Microsoft Copilot logo, the title 'Microsoft Copilot', the developer 'Microsoft Corporation', a rating of 4.8 stars based on 42.6K reviews, and the category 'Produktivität'. An ESRB rating of 'E' (Everyone) is also displayed. At the bottom of the page, there are two buttons: 'Herunterladen' (Download) and 'Im Store anzeigen' (View in Store).

KI Künstliche Intelligenz = der Copilot bei Win 11



Microsoft hat Copilot inzwischen auch in der EU freigeschaltet. Der KI-Assistent ist jedoch nicht ins Betriebssystem integriert, sondern als App im Microsoft Store verfügbar.

In der neuen Windows-Version 24H2 ist Copilot bereits vorinstalliert und auf dem Desktop in der Taskleiste platziert.

Bevor Sie das neue Tool verwenden, sollten Sie die App im Microsoft Store über „Bibliothek → Updates abrufen“ aktualisieren.

Und was kann und leistet Copilot in der EU nun?

Allzu viel ist es derzeit noch nicht, die App beschränkt sich im Wesentlichen auf die Chatfunktion inklusive Internetsuche, die Analyse von Bildinhalten und die Bild- und Texterstellung.

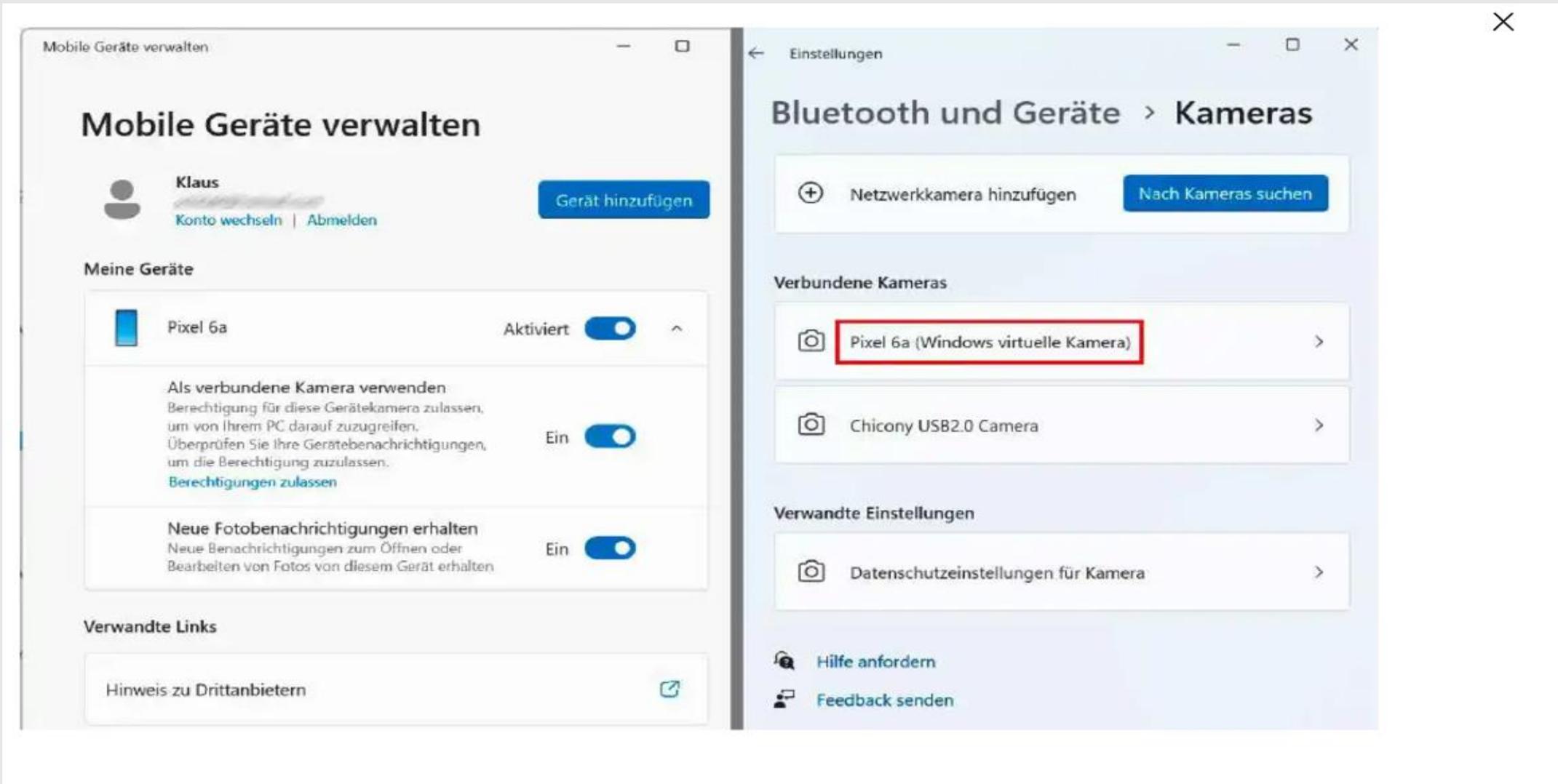
Android-Smartphones als Webcam nutzen

Nächsten 3 Folien

Nützlich für Desktoprechner. Hier kann ein Android-Smartphones als Webcam für Videokonferenzen genutzt werden.

Damit wird keine Zusatzkamera mehr benötigt.

So wird es gemacht.



1.2.2025

Schalten Sie die App Smartphone-Link in den Windows-Einstellungen am PC unter „Bluetooth und Geräte → Mobile Geräte“ ein und fahren mit „Smartphone-Link öffnen → Android“ fort.

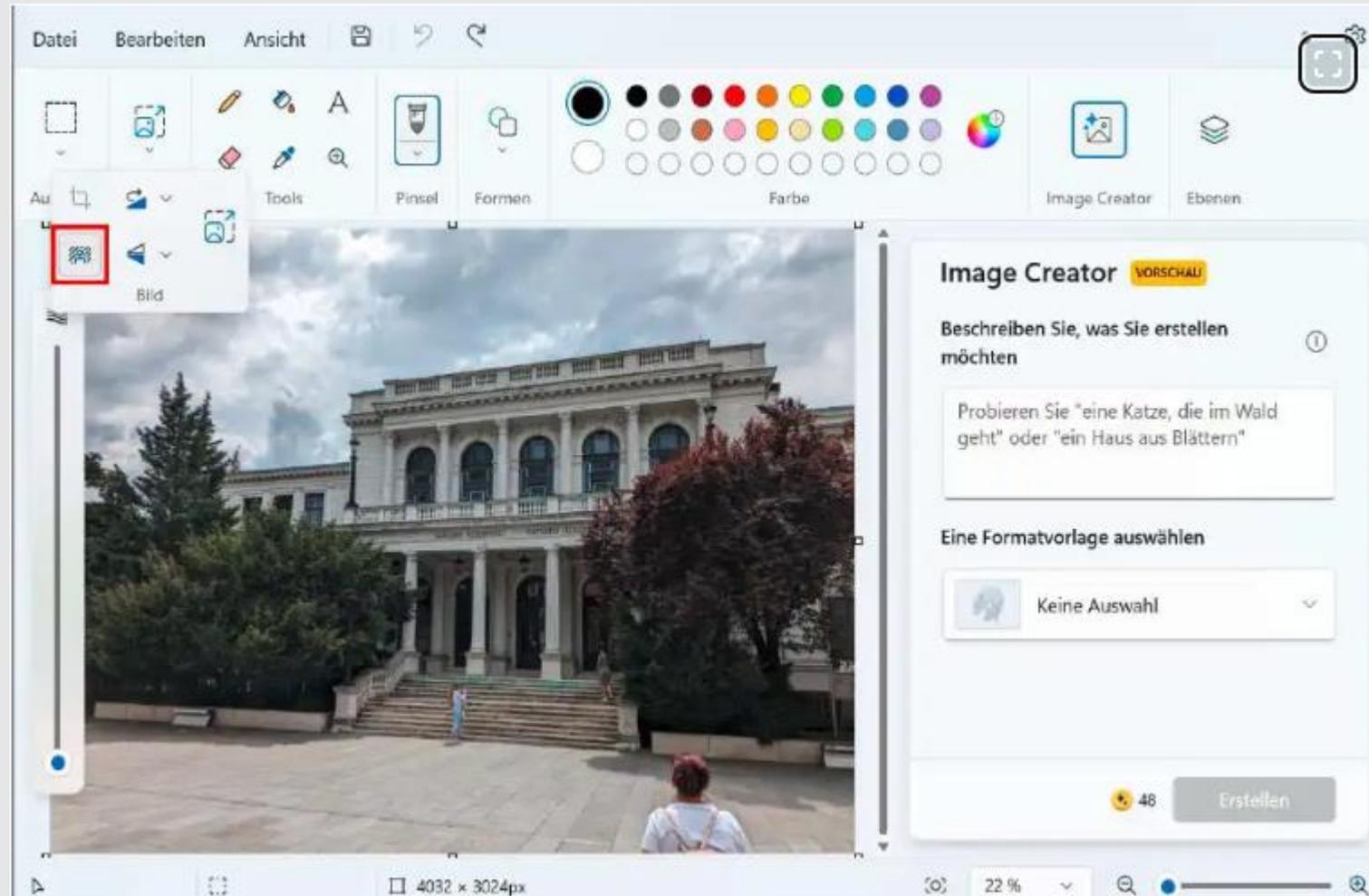
Melden Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Microsoft-Konto an, und verknüpfen Sie Rechner und Mobilgerät, indem Sie den weiteren Schritten folgen. Dies umfasst auch die Installation und Einrichtung der App „Link zu Windows“ aus dem Play Store. Nach diversen Bestätigungen meldet Windows, dass alles bereit sei.

Doch bevor es losgehen kann, schalten Sie am PC unter „Einstellungen → Bluetooth und Geräte → Mobile Geräte“ noch die Funktion „Zulassen, dass dieser PC auf Ihre mobilen Geräte zugreift“ ein.

Daraufhin lädt ein Hostupdate nach, im Anschluss öffnet sich der Dialog zum Verwalten der mobilen Geräte. Dort kontrollieren Sie, ob die Option „Als verbundene Kamera verwenden“ aktiviert ist.

Vergewissern Sie sich in den Windows-Einstellungen unter „Bluetooth und Geräte → Kamera“, dass Ihr Mobiltelefon dort als „virtuelle Kamera“ erscheint. Trotz der vielen Schritte sind Einrichtung und Verwendung des Android-Geräts als Webcam einfach.

KI-Support für Bildbearbeitung (noch nicht voll einsetzbar)



Die Windows-Fotoanzeige und Paint bieten inzwischen KI-gestützte Bildbearbeitung; das Freistellen von Objekten oder das Entfernen des Hintergrunds werden damit einfacher.

Bild IDG

Nun nochmals zurück zum IT-Schlagwort Nr.1 Künstliche Intelligenz/KI: Schon in den vergangenen Monaten hat Microsoft die Windows-Programme Fotos und Paint mit KI-gestützten Bildbearbeitungsfunktionen ausgestattet.

Das erleichtert das Bearbeiten eigener Aufnahmen außerordentlich, man kann nun per Mausklick einen Hintergrund entfernen oder ein Objekt freistellen. Diese Funktionen sind ebenso wie das verbesserte und in **Image Creator** umbenannte Tool zum Generieren von KI-Bildern auch in der Version 23H2 verfügbar.

Personalisierter Sperrbildschirm

Eine wichtige Neuerung ist die Überarbeitung des Sperrbildschirms. Zuvor hatte ein [neues Widget im Sperrbildschirm, das sich nicht personalisieren ließ](#), viele Nutzer gestört. Nun lässt sich die Funktion in den Einstellungen unter dem Punkt Personalisierung endlich anpassen.

- Voraussetzung für das Widget-Menü ist ein [Microsoft Account](#). Somit funktionieren Widgets nicht bei einem lokalen Konto.

Sie können nun einstellen, ob in Ihrem Sperrbildschirm weitere Informationen zum Wetter, Verkehr, Sport oder auch Finanzen angezeigt werden sollen.

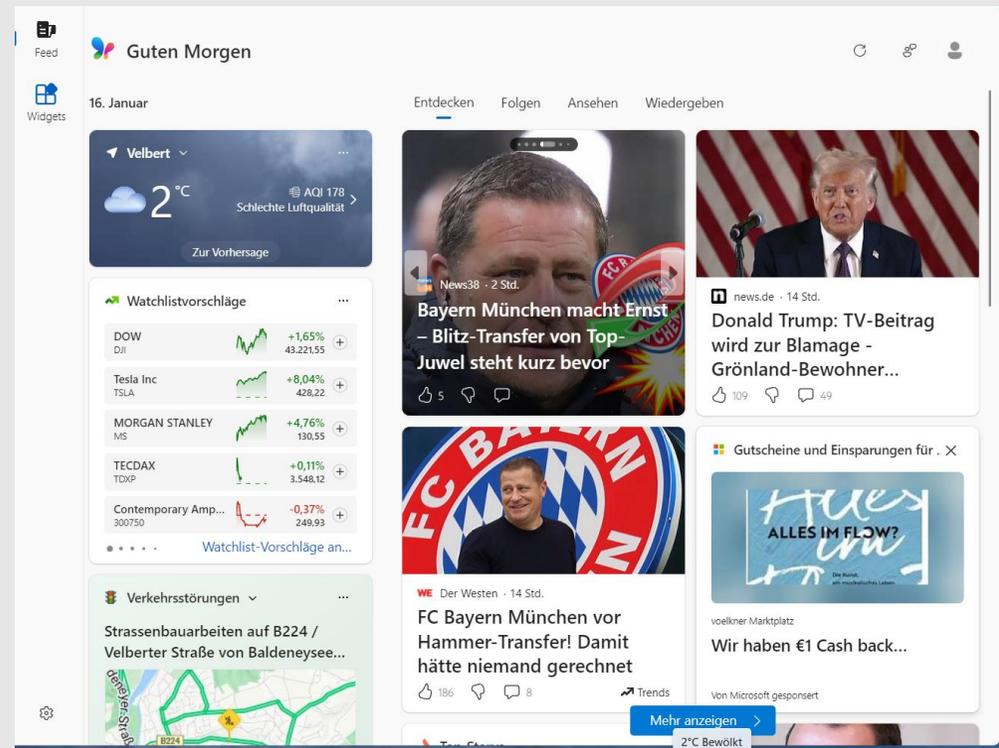
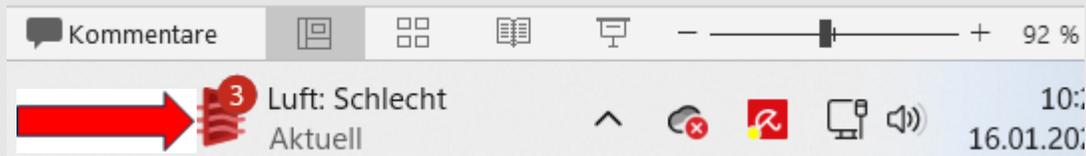
So hat man alles auf einen Blick, bevor man sich überhaupt anmelden muss. Wer keine Informationen möchte, kann das Feature auch ganz deaktivieren.

Startmenü und Taskleiste ändern sich

Das Startmenü in Windows 11 wird ebenfalls überarbeitet. Durch den neuen Kontomanager bekommen Sie einen Überblick über die Vorteile Ihres Microsoft-Kontos und schnellen Zugriff auf die Kontoeinstellungen. Microsoft setzt diese Änderung seit Mai um.

Zudem können Sie nun wieder Apps an die Taskleiste anheften. In früheren Windows-Versionen war dies bereits möglich, doch Windows 11 verzichtete bisher auf die Option. Da sich viele Nutzer das nützliche Feature zurückwünschten, ist es jetzt wieder verfügbar. Sie können Anwendungen einfach aus dem Startmenü auf die Taskleiste ziehen und dort verankern.

Die Widget-Symbole in der Taskleiste sehen durch das Update auch etwas anders aus. Zum einen ist die Darstellung detaillierter, zum anderen stehen mehr animierte Symbole zur Verfügung.



Task-Manager bekommt Upgrade

Der Task-Manager bekommt ebenfalls eine Generalüberholung. Wenn Sie diesen in Zukunft öffnen, zeigt er die Leistung des Arbeitsspeichers in MHz zu MT/s an. Das ist eine deutlich bessere, weil genauere Angabe, um festzustellen, welche Anwendungen besonders viel beanspruchen. „MHz“ ein ungenaues Maß für die Speichergeschwindigkeit. MT/s beschreibt die Geschwindigkeit von DDR-Speicher korrekt.

Außerdem kann man jetzt die Größe des Fensters viel leichter anpassen. Auch die Zugänglichkeit wurde erhöht, etwa durch eine bessere Skalierung der Texte. Ein bekanntes Problem, bei dem USB-Geräte nicht sicher entfernt werden konnten, wenn der Task-Manager geöffnet war, wurde ebenfalls behoben.

Mehr Sicherheit

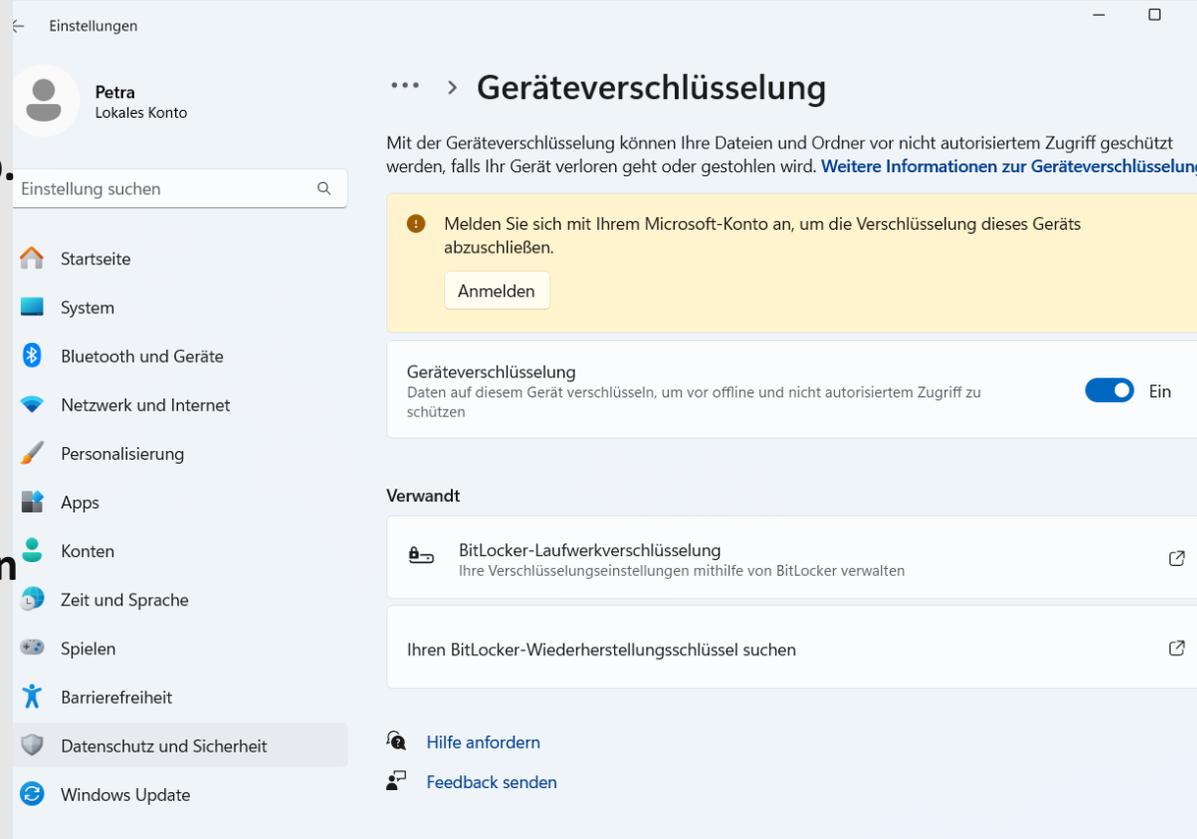
Zugunsten einer besseren Konto-Sicherheit können Nutzer eine Mail-Adresse zur Wiederherstellung Ihres Kontos angeben. Dafür gibt es eine extra Schaltfläche in 24H2. Zuvor wurde die Funktion bereits in einigen Beta-Versionen von Windows 11 getestet.

Ebenfalls bekannt ist die Möglichkeit, Soundeinstellungen zu speichern und für eine künftige Wiederherstellung zu sichern, und auch die Übersicht für verknüpfte Geräte kennen wir aus anderen Versionen (siehe [Update KB5037853 für Windows 11](#)).

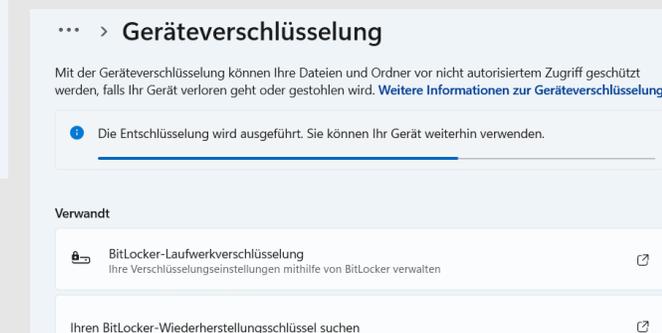
Die Geräteverschlüsselung in Windows 11 benötigt einen Trusted Plattform Module-Chip.

Hier die Geräteverschlüsselung bei einer Proversionen 24H2

Bei 23H2 Home nicht vorhanden



Auf ausschalten umstellen



Bei der Windows-Neuinstallation wird die Festplattenverschlüsselung auch in der Home-Version standardmäßig aktiviert. Wenn man sie nicht ausschaltet, sollte man unbedingt den Wiederherstellungsschlüssel sichern.

Gehen Sie auf das Windows-Symbol und dann auf Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Geräteverschlüsselung. Ist die Option Geräteverschlüsselung nicht zu finden, bedeutet dies, dass sie auf Ihrem Computer nicht verfügbar ist.

Bevor auf das Tool „**Geräteverschlüsselung**“ in der Home-Version eingegangen wird, sei kurz erklärt, weshalb die Funktion außerordentlich wichtig ist. Anders als die Anmeldung am PC verhindert das Verschlüsseln wirksam jeden unberechtigten Zugriff.

Denn ohne diesen Schutz könnte man einfach den Datenträger ausbauen und hätte so Zugriff auf die gespeicherten Daten. Sind diese verschlüsselt, ist das nicht möglich. Wichtig ist die Funktion vor allem bei Notebooks, schließlich werden mobile Rechner leichter gestohlen oder bleiben versehentlich irgendwo liegen. **Rein privat ist es weniger zu empfehlen.**

Geräteverschlüsselung bei Home und Bitlocker bei der Pro Version

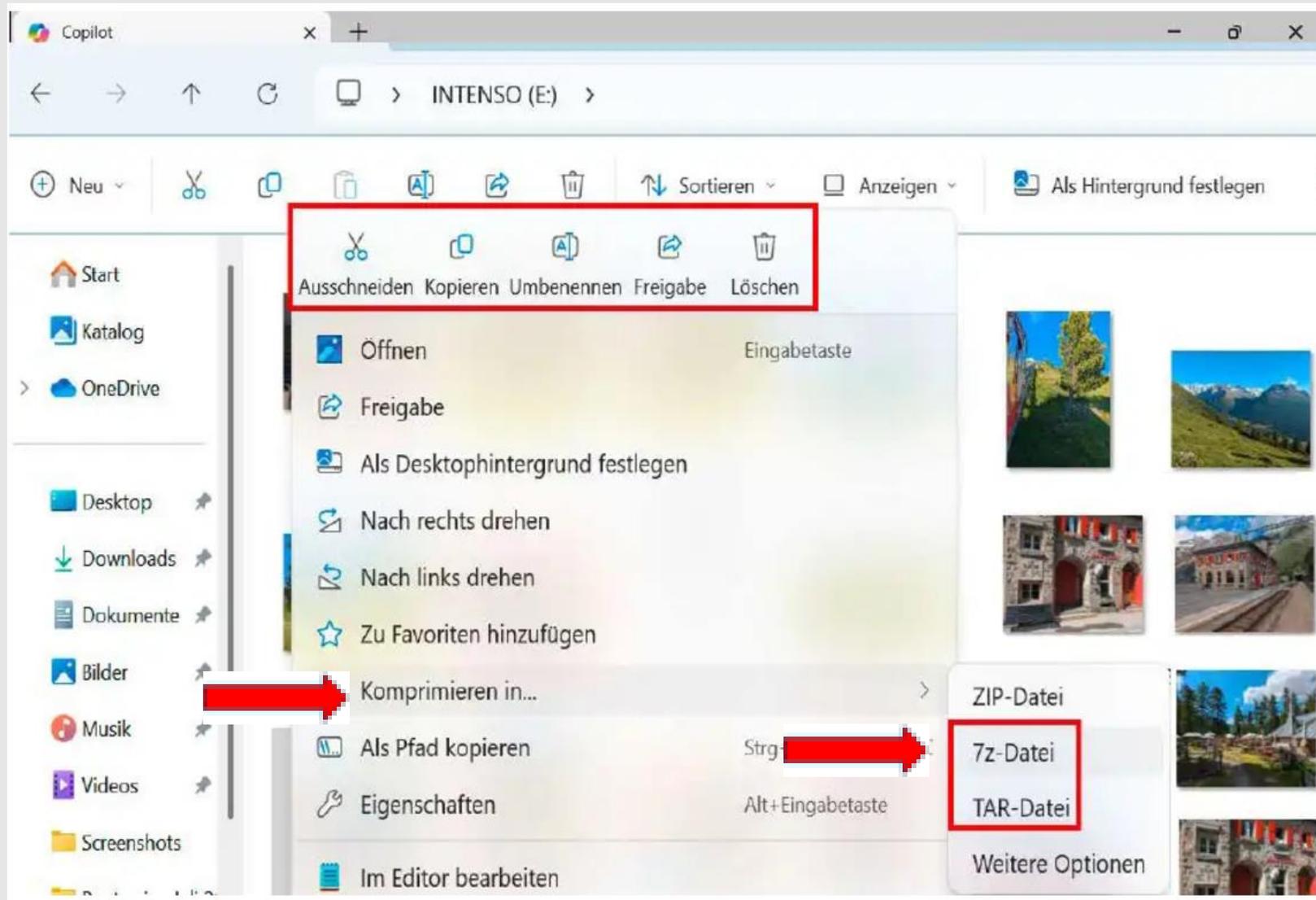
Neu ist nur bei Versionen 11 24H2, dass Microsoft abhängig von den UEFI-Einstellungen per Default die Laufwerksverschlüsselung aktiviert hat. Das gilt auch für Windows 11 Home, nur heißt die Funktion da nicht Bitlocker, sondern „Geräteverschlüsselung“.

Notieren Sie unbedingt den Wiederherstellungsschlüssel (www.pcwelt.de/1115532) oder schalten Sie die Funktion ab, wenn Sie sie nicht wünschen. **Abschalten ist wichtig** um bei einem System-Ausfall noch an die eigenen Daten ohne großen Aufwand zu kommen

Weitere Neuerungen

Dank der nativen **Unterstützung von Wi-Fi 7** benötigt man in Windows 11 24H2 keine zusätzlichen Treiber oder Software von Hardwareherstellern mehr. Gegenüber WiFi 6 und WiFi 6E ist WiFi 7 erwartungsgemäß für wesentlich schnellere (WLAN) Übertragungsgeschwindigkeiten ausgelegt.

Auch auf ein weiteres **ZIP-Programm** kann man verzichten, Dateien und Ordner lassen sich über das Kontextmenü direkt in die Formate 7z und TAR packen.



Über den Windows-Explorer lassen sich Dateien und Ordner nun auch ohne Zusatztool als 7z- oder TAR-Archive packen. Hinzu kommt die neue Beschriftung wichtiger Schaltflächen.

Bild IDG

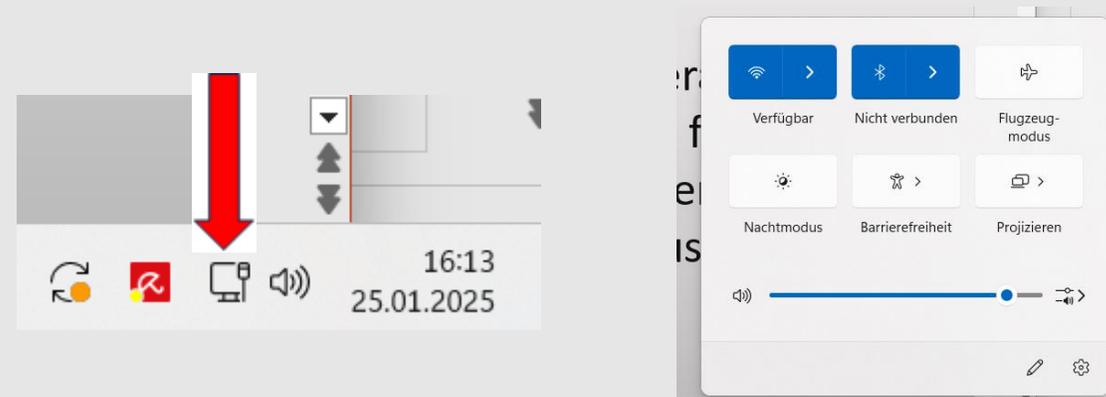
Ferner hat Microsoft die Bedienoberfläche des **Windows-Explorers** überarbeitet und die Schaltflächen zum Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Umbenennen, Freigeben und Löschen beschriftet. So kann man etwa Dateien mit der Maus zwischen den Breadcrumbs in der Adressleiste ziehen. Das macht die Navigation deutlich schneller.

Breadcrumbs dienen als sekundäre Navigation auf Webseiten. Dabei wird im oberen Teil der Seite ein Link- bzw. Navigationspfad dargestellt, der Nutzerinnen und Nutzern verrät, wo und auf welcher Ebene sie sich innerhalb der Seite befinden. Durch einen Klick auf die Elemente des Breadcrumb-Menüs (auch Breadcrumb-Trail genannt) können Sie sich unkompliziert über die Webseite bewegen.

Verbessert hat Microsoft auch die **Energieeinstellungen**: Die Aktionen beim Zuklappen von Notebooks beziehungsweise beim Drücken der Standby-Taste am Desktop sind jetzt auch über die Einstellungen-App erreichbar („System → Strom und Akku → Deckel, Ein/Aus ...“).

Zuvor musste man dazu die Systemsteuerung öffnen. Der Energiesparmodus lässt sich einfacher ein- und ausschalten und bei frei definierbarem Akkustand automatisch aktivieren.

Darüber hinaus können Sie die **Schnelleinstellungen** für Netzwerk, Flugzeug- und Nachtmodus, mobilen Hotspot und mehr personalisieren und die Symbolanordnung per Drag & Drop mit der Maus ändern.



Zudem wurde das **Windows-Freigabefenster** überarbeitet und durch die Möglichkeit erweitert, direkt QR-Codes für die Freigabe von Dateien zu erstellen. Man kann außerdem E-Mails an sich selbst senden und Dateien direkt aus dem Freigabefenster kopieren.

Auch soll Windows 11 24H2 den neuen **Emoji-Standard 15.1** unterstützen. Dieser beinhaltet nicht nur neue Symbole, sondern auch eine bessere Darstellung.

Übrigens sollen die **Windows-Updates** selbst ab 24H2 stark verbessert werden. Mehr dazu lesen Sie in [Windows-11-Revolution: So werden die Updates ab 24H2 kleiner, schneller und intelligenter.](#)

Hinzu kommen einige Änderungen, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind.

Dazu gehören die **Unterdrückung lauter Hintergrundgeräusche** bei (Video-) Gesprächen („Voice Clarity“), das aus Linux bekannte Superuser-Kommando „**sudo**“ zum einfacheren Ausführen von Terminalbefehlen mit Administrator-Rechten und die Unterstützung von Hintergrundbildern mit höherem Dynamikumfang (**HDR**).

Was Microsoft in Version 24 H2 gestrichen hat

Microsoft setzt seine Tradition fort, bei neuen Windows-Versionen nicht nur Funktionen hinzuzufügen, sondern gleichzeitig auszumisten.

Diesmal trifft es die Anwendung **Mail** und **Kalender**, die Sprachassistentin **Cortana**, die Tipps, den Audio-Codec **AC3** (Dolby Digital) und leider auch **Wordpad** zum Bearbeiten von RTF-Textdateien.

Zum Abspielen AC3-codierter Audiodateien downloaden Sie den [VLC Media Player](#), den Download von Wordpad [beschreibt](#) [Deskmodder.de](#). Andere Apps wie Windows-Karten oder Filme & TV sind nicht mehr vorinstalliert, lassen sich aus dem Store aber nachladen.

Ende